

## Spielhaus Villa Kunterbunt zum Aufstellen (Anleitung gemäß DIN EN 1176-7)

Wenn die Geräte nicht sicher installiert sind, sollte der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt werden. D.h. kein Betreten, wenn die sichere Installation der Geräte noch nicht vollständig erfolgt ist, die stoßdämpfende Oberfläche noch nicht installiert ist oder wenn die Erhaltung der Betriebssicherheit durch die Wartungsarbeiten nicht sichergestellt werden kann.

Ein Kontrollbuch oder Prüf-/Wartungsbögen sollten von dem Verantwortlichen für die Wartung und Inspektion des Gerätes geführt werden.

Aufbau: Die Installation des Gerätes sollte betriebssicher erfolgen. Spielgeräte müssen fachmännisch und gem. den Vorschriften der DIN EN 1176 montiert werden.

Das Gerät muss standsicher auf eine ebene Fläche aufgestellt werden.

Alle offenen Bohrungen mit den mitgelieferten Kunststoffkappen verschließen.  
Vor der Überlassung nochmals alle Teile auf festen Sitz und einwandfreie Festigkeit prüfen.

### Fallraum / Freiraum:

Die max. Fallhöhe beträgt 15 cm und das Gerät ist nicht bekletterbar, sodass kein Fallschutz im Freiraum erforderlich ist. Wir empfehlen Oberboden, Rasen, Hackschnitzel, Rindenmulch, Sand oder Kies im Sicherheitsbereich (Höhe und Korngröße siehe Tabelle).

Im Freiraum von ringsum 150 cm um das Gerät dürfen sich keine Gegenstände, Einfassungskanten etc. befinden.

### Inspektion und Wartung:

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der arbeitet. Holz nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie wieder an die Umgebung ab. Das Dt. Institut für Normung e.V. sagt hierzu: „Auch bei richtiger Auswahl und fachgerechter Be- und Verarbeitung von Holz sind auf Grund der natürlichen Beschaffenheit des Werkstoffes gewissen Oberflächenrauheiten und Rissbildungen (Trockenrisse) nicht zu vermeiden.“

Wir empfehlen Ihnen, die ggf. rauen Stellen mit handelsüblichem Schleifpapier nachzuarbeiten.

- 1.) **Visuelle Routine-Inspektion:** Erkennen der offensichtlichen Gefahrenquellen, die sich als Folge von Vandalismus, Benutzung oder Witterungseinflüssen ergeben können. Schauen Sie nach abgesplitterten Holzteilen. Außerdem ist auf Sauberkeit der Anlage zu achten, ggf. Glasscherben u.ä. umgehend entfernen. Für stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze kann eine tägliche Inspektion dieser Art erforderlich sein.
- 2.) **Operative Inspektion:** Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage in Bezug auf Verschleiß. Diese Inspektion sollte alle 1-3 Monate vorgenommen werden. Prüfen Sie hierfür alle Teile auf festen Sitz und ziehen Sie ggf. die Befestigungen nach.
- 3.) **Jährliche Hauptinspektion:** In Abständen von nicht mehr als 12 Monaten vorzunehmende Inspektion zur Feststellung des allgemeinen Zustandes von Anlage und Oberflächen, z.B. Witterungseinflüsse, Vorliegen von Verrottung oder Korrosion, sowie jeglicher Veränderung der Anlagen-Sicherheit als Folge von durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen. Diese Inspektion sollte von sachkundigen Personen vorgenommen werden.  
Prüfen Sie den Zustand des Holzes sowie den festen Sitz der Schrauben.

Zur Vermeidung von Unfällen sollten Sie feststellen, dass ein geeigneter Inspektionsplan aufgestellt und beibehalten wird. Hierbei sollten die lokalen Bedingungen und die Herstellerangaben in Betracht gezogen werden. Dieser Plan sollte die Teile enthalten, die bei den verschiedenen Inspektionen geprüft werden müssen.

Werden bei einer Inspektion sicherheitsbeeinträchtigende schwerwiegende Defekte entdeckt, so sollten diese unverzüglich behoben werden und wenn dies nicht möglich ist, muss die Benutzung der Anlage ausgeschlossen werden. Das Personal, das im Rahmen des Sicherheitsmanagements Aufgaben wahrnimmt, wie z.B. Kontrollen, Reparaturen oder Wartung, sollte entsprechende Befähigung haben.